

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kulturwirt/in Romanistik/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 27. Mai 2015

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Praxismodul
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlagen

- 1 Studien- und Prüfungsplan
- 2 Schlüsselkompetenzen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kulturwirt/in Romanistik/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Auslandssemestermoduls und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 120 Credits auf das Hauptfach einschließlich 11 Credits für das Auslandssemester, 12 Credits für die Bachelorarbeit und 17 Credits für die Schlüsselkompetenzen. Auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften entfallen 60 Credits.

§ 4 Studienbeginn

Das Bachelorstudium im Studiengang Kulturwirt/in Romanistik/Französisch kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Kulturwirt/in Romanistik/Französisch trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professorinnen oder Professoren der Institute Anglistik und Amerikanistik und Romanistik,
- b) eine Professorin oder ein Professor aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften,
- d) eine Studierende oder ein Studierender des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Kulturwirt/in Romanistik/Französisch ist der Nachweis von Kenntnissen der französischen Sprache auf Niveau B1 des GER.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

- Hausarbeit (10–20 Textseiten)
- Klausuren (60–180 min.)
Aufgaben in Form von Antwort–Wahl–Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig.
- Mündliche Prüfungen (max. 30 Min.)
- Referat (20 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 S.)
- Portfolio (10–15 Textseiten)

Studienleistungen: Die erforderliche aktive Mitarbeit kann schriftliche und mündliche Beiträge, ein Dossier, Klausuren (90 min.), eine kommentierte Bibliographie, (Projekt)–präsentationen oder Referate umfassen.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(4) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich. Module, die im Bachelor–Studiengang als Zusatzleistung erbracht wurden, können im konsekutiven Masterstudiengang angerechnet werden, wenn dies bereits vor der Anmeldung der Prüfungsleistung schriftlich beim Prüfungsausschuss beantragt wird. Voraussetzung für die Anmeldung für ein Mastermodul ist der erfolgreiche Abschluss des vorausgehenden BA Moduls: im Bereich Sprachpraxis Abschluss des Moduls 3, im Bereich Fachwissenschaften Abschluss des Qualifikationsmoduls, im Bereich Wirtschaftswissenschaften Abschluss von BWL I–III, VWL I–III und der Grundlagenmodule. Hieraus entsteht kein Rechtsanspruch auf die Zulassung zum Masterstudium. Auf diese Art können maximal 22 Credits des Masterstudiums in der Bachelorphase vorgezogen werden.

(5) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüferinnen/den Prüfern in französischer Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung		Credits
a) Kultur und Sprache			
Pflichtbereich			88
Sprachpraxis	Sprachpraxis Basis I	Modul 1	6
	Sprachpraxis Basis II	Modul 2	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 3	12
Makrointroduction	Kulturwissenschaftliches Trivium	Modul 4	14

Aufbau	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft	Modul 5	7
	Aufbaumodul Linguistik	Modul 6	7
	Aufbaumodul Landes- und Kulturwissenschaft	Modul 7	8
Qualifikation	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften	Modul 8	16
Praxis	Interdisziplinäres Praxismodul	Modul 9	12
b) Wirtschaftswissenschaften			
Pflichtbereich			36
	BWL I	B1	6
	BWL II	B2	6
	BWL III	B3	6
	VWL I	B4	6
	VWL II	B5	6
	VWL III	B6	6
Wahlpflichtbereich			24
	Grundlagen	B 7,9,11, 13,15	12
	1. Schwerpunkt	B19, 20, 21, SP1-5	12
c) Auslandsstudium/ Auslandspraktikum			
		Modul 10 a/b	11
d) Bachelorabschlussmodul			
		Modul 11	12
e) Schlüsselkompetenzen			
	additiv	Modul 12	9
			9
Summe			180

(2) In den Wirtschaftswissenschaften sind aus den Grundlagenmodulen Recht I, Statistik I, Rechnungswesen I, Informationswissenschaften I und Mathe I zwei Module im Umfang von jeweils 6 Credits zu wählen. Aus dem Schwerpunktbereich sind entweder zwei Pflichtmodule eines Schwerpunkts im Umfang von jeweils 6 Credits oder ein Wahlpflichtmodul (12 Credits) zu wählen.

(3) Wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte, die im Rahmen des BA-Studiums erbracht worden sind, können nicht für das Masterstudium angerechnet werden.

§ 9 Auslandsstudium, Auslandspraktikum

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im französischsprachigen Ausland zu absolvieren. Die Dauer des Studienaufenthalts soll ein Semester betragen. Der Auslandsaufenthalt kann verlängert werden.

(2) Der Studienaufenthalt ist in der Regel ohne Unterbrechung, vorzugsweise im dritten und spätestens im fünften Semester des Bachelorstudiums zu absolvieren.

(3) Das Auslandsstudium ist durch eine Bescheinigung der beteiligten Hochschule nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Studienbericht der Studierenden in der Zielsprache zu ergänzen; der Studienbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

(4) Insgesamt sollen während des Auslandssemesters Leistungen im Umfang von 30 Credits inklusive des Studienberichts (11 Credits) nachgewiesen werden. Die Anrechnungsfähigkeit von Veranstaltungen/Modulen ist im Vorfeld mit den Modulverantwortlichen abzuklären.

(5) Anstatt eines Studienaufenthalts kann auch ein mindestens achtwöchiges Praktikum im französischsprachigen Ausland absolviert werden. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung des Praktikumsgebers nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht in der Zielsprache zu ergänzen; der Praktikumsbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Bachelorstudium Kulturwirt/in Romanistik/Französisch müssen insgesamt 17 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 9 additiv und 8 integriert.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben. Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

1. Kommunikationskompetenz (2 Credits; Modul 8)
2. Methodenkompetenz (2 Credits; Modul 4/ 2 Credits Modul 8)
3. Organisationskompetenz (2 Credits; Modul 9)

(4) Zuständiges Gremium in Bewertungs-, Anrechnungs- und grundsätzlichen Fragen ist der Prüfungsausschuss.

§ 11 Bachelorabschlussmodul

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Credits in Modulen des Bereichs „Kultur und Sprache“, 42 Credits in Modulen des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“, 6 Credits im Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen und das Modul Auslandsstudium/Auslandspraktikum absolviert sind. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei

Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit kann auch in französischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Wird das Bachelorabschlussmodul im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt, ist die Bachelorarbeit im Rahmen eines Bachelorkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten der/die Erstgutachter/in und ein/e Beisitzer/in teil. Das Bachelorkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Bachelorkolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.

(8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, muss die Bachelorarbeit mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Wenn die Bachelorarbeit im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften geschrieben wird, müssen Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich wie folgt zusammen:

- Bachelorabschlussmodul: 20 %
- Bereich Kultur und Sprache: 45%
- Bereich Wirtschaftswissenschaften 35%

(3) Die Note des Bereichs Kultur und Sprache setzt sich wie folgt zusammen:

- Sprachpraxis 30% (davon 15% Modul 1 und 2, 15% Modul 3)
- Aufbaumodule 15%
- Qualifikationsmodul Fachwissenschaften 30%
- Interdisziplinäres Praxismodul 25%

(4) Die Note des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller im Rahmen der 60 Credits besuchten Module.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 18. August 2015

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Anlage 1 Studien- und Prüfungsplan für BA Studiengang Kulturwirt/in Romanistik/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Modulname	Basismodul 1 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erreichen des Niveaus B1+ des GER Fähigkeit komplexere Texttypen aus verschiedenen Bereichen zu verstehen, wiederzugeben und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu gestalten; Fähigkeit authentische Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im B.A. Kulturwirt/Französisch Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmen für Sprachen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std.
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Mündliche Präsentation bei Oral 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Oral 1 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur bei Écrit 1 (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Basismodul 2 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erreichen des Niveaus B2 Fähigkeit komplexere Texte aus dem Bereich der Wirtschaftssprache zu verstehen und mündlich wiederzugeben; Progressive Beherrschung eines spezifischen Wortschatzes zum Bereich Wirtschaft und Fähigkeit diesen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu allgemeinen Wirtschaftsthemen zu gestalten; Schrittweise Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im B.A. Kulturwirt/Französisch Bestandenes Basismodul I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Mündliche Präsentation bei Économie 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Économie 1 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur bei Médiation linguistique/Traduction 1 (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Aufbaumodul 3 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erreichen des Niveaus B2+ /C1 des GER Mündliche und schriftliche Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für einen sicheren Umgang mit Fachtexten unter anderem aus dem wirtschaftlichen und literarischen Bereich; Kenntnis eines umfangreichen Wortschatzes mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache; Fähigkeit, ausführlichere Präsentationen zu allgemeinsprachlichen und zu wirtschaftlichen Themen zu gestalten ; Fundierte Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen
Lehrveranstaltungsarten	4 Übungen zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kulturwirt/in Französisch Bestandenes Basismodul II
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 120 Std. Selbststudium: 240 Std
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Mündliche Präsentation bei Oral 2
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Oral 2 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: –Schriftliche Abschlussklausur (180 Minuten) zu den Inhalten von Ecrit 2 und Médiation linguistique/Traduction 2 (75% der Abschlussnote) –Mündliche Abschlussprüfung (15 Minuten) zu den Inhalten von Economie 2 (25% der Abschlussnote)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 4 Makroeinführung „Kulturwissenschaftliches Trivium“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; grundlegende Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen, sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie und sprachwissenschaftlichen Arbeitstechniken; Einsicht in die Methoden und Techniken der linguistischen Textanalyse; Grundkenntnisse im Bereich der Varietäten des Französischen und der französischen Sprachgeschichte sowie der Sprachkultur des Französischen</p> <p>Literaturwissenschaft Grundlegende Kenntnisse der kulturellen und literarischen Entwicklung vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Grundlegende Kenntnisse der Fragestellungen und methodischen Verfahrensweisen der Literaturwissenschaft, Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte, Vertrautheit mit wissenschaftlicher Theorie- und Begriffsbildung</p> <p>Landeswissenschaft: „Frankreich im 19. und 20. „Jahrhundert“, Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenz</u> Methodenkompetenz: Methoden der Textarbeit als konkrete Lern- und Arbeitstechnik nutzen, Informationen und Literatur recherchieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 OK zu je 2 SWS 3 Tutorien zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kulturwirt/in Französisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 180 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Pro Orientierungskurs jeweils eine Klausur (90 Min.) regelmäßige und aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	14 Credits

Modulname	Aufbaumodul 5 Französische Literatur- und Kulturwissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fertigkeit zur Anwendung der im „OK Literaturwissenschaft“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen (PS). Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines literarischen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit (PS). Befähigung zur wissenschaftlichen Erarbeitung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Proseminarniveau (PS). Fähigkeit zur Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literaturwissenschaft (PS). Interkulturelle Kompetenz durch den Aufbau literaturgeschichtlicher Horizonte (VL).
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kulturwirt/in Französisch Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft inklusive Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 150 h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des Dozenten; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 6 Französische Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ausbau der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der französischen Sprachwissenschaft; sprachwissenschaftliche Textkompetenz: Linguistische Analyse französischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis; Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen; Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kulturwirt/in Französisch Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Sprachwissenschaft inklusive Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 150 h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des Dozenten; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 7 Landes- und Kulturwissenschaft Frankoromanistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Landeswissenschaft Ausbau der Kenntnisse französischer Geschichte im (west-) europäischen Zusammenhang; vertiefte Einblicke in zentrale Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels vom 18. bis ins 21. Jahrhundert, Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten und Präsentieren geschichts- und landeswissenschaftlicher Informationen</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft: Vertiefung der Kenntnisse einer kulturbezogenen Sprachwissenschaft durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. sprachwissenschaftlich geschulte Textkompetenz und linguistische Analyse französischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und hermeneutischer Textinterpretation.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft: Vertiefte Kenntnisse der medien-, gattungs- und kulturhistorischen Entwicklungen (17.-21. Jh.), Ausbau und Vertiefung des literaturwissenschaftlichen Textverstehens und der weiterführenden Textdeutung in kulturellen Zusammenhängen. Eigenständige Recherche zu einer wissenschaftlichen Fragestellung, Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darlegung der kulturellen Bedeutungshaltigkeit literarischer Techniken, Themen und Motive.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 PS Landeswissenschaft 1 PS Kultur- und Sprachwissenschaft bzw. Kultur- und Literaturwissenschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im B.A. Kulturwirt/in Französisch Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft inklusive Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Proseminare jeweils: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des Dozenten; regelmäßige und aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Landeswissenschaften: Hausarbeit (15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulname	Qualifikationsmodul 8 Fachwissenschaften Frankoromanistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen französischen Sprachwissenschaft, Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und Erkenntnis stiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden, Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang</p> <p>Literatur- und Kulturwissenschaft Ausbau und Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, Kultur-, medien- und gattungsgeschichtlich fundierter Überblick über die französische Literatur (17.-21. Jh.), Vertiefte Kenntnis einzelner Epochen/Gattungen/Medien, Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur, Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Hypothesenbildung</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen</u> Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext und der Geschlechterdiskussion. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 HS (zu je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> - Immatrikulation im Studiengang BA Kulturwirt/in Französisch - Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 300 h
Studienleistungen	2 Referate/Präsentationen oder eine kommentierte Bibliographie, je nach Maßgabe des Dozenten
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (20 Standard-Textseiten), nach Maßgabe des Dozenten auch Klausur (90 Min.) möglich
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits

Modulname	Modul 9 Interdisziplinäres Praxismodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nachweis von Fertigkeiten in zu Kulturwissenschaften affinen Berufsfeldern bzw. in Bereichen der Kulturvermittlung, je nach Lehrangebot zum Beispiel.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Textredaktion in Verlagen • Grundkenntnisse der Kulturberichterstattung in unterschiedlichen Medien • Grundkenntnisse der fachlichen oder literarischen Übersetzung • Grundkenntnisse des Kulturmanagements • Grundkenntnisse interkultureller Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder verwandter Arbeitsfelder kulturwirtschaftlicher Unternehmen oder Kultur schaffender Institutionen/Organisationen • Organisationskompetenz: Fähigkeit zur Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte im Bereich der Kulturvermittlung, je nach Lehrangebot z.B. Sondierungen zum Verhältnis von Wirtschafts- und Kulturkontakt • Handlungskompetenz • Problemlösungskompetenz • Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen. • <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenz</u> Organisationskompetenz: Organisationskompetenz beinhaltet jene Aspekte, deren Beherrschung Voraussetzung zur strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung eines Problems sind. Sie beschreibt das Wissen und die Fähigkeiten, zielgerichtet, strukturiert und (selbst)reflexiv arbeiten zu können, und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 anwendungsbezogenes Proseminar, 1 Übung mit studentischer Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kulturwirt/in Französisch Erfolgreicher Abschluss des Makro-einführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 240 h
Studienleistungen	Übung: 1 Projektpräsentation
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Jeweils regelmäßige und aktive Mitarbeit
Prüfungsleistung	anwendungsbezogenes Proseminar: Portfolio (10–15 Textseiten) oder Hausarbeit (10–15 Textseiten) oder Klausur (90 Min.) (je nach Maßgabe des Dozenten)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 10a Auslandsstudium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. • Organisationskompetenz im interkulturellen Kontext: • Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen. • Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen. • Fähigkeit, fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden zu können. <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Weiterentwicklung • sicheres Agieren in anderen kulturellen Kontexten • geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen • Weiterentwicklung der fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikation, • erweiterte Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache • Vertiefung von kulturellem Wissen über das Zielland • Kenntnisse des Bildungs- und Hochschulsystems des Ziellandes
Lehrveranstaltungsarten	gemäß ausländische Hochschule, PS, VL, Ü in Absprache mit Dozenten
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierter Studienplatz, learning agreement
Studentischer Arbeitsaufwand	330 h
Studienleistungen	Nachweis der Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule Studienleistung: Schriftlicher Bericht in französischer Sprache (10 Textseiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	---
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits

Modulname	Modul 10 b Auslandspraktikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. • Organisationskompetenz im interkulturellen Kontext: • Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen. • Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen. • Fähigkeit, fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden zu können. • Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Tätigkeit im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Weiterentwicklung, • sicheres Agieren in anderen kulturellen Kontexten, • geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen, • Weiterentwicklung der fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikation • erweiterte Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache • Vertiefung von kulturellem Wissen über das Zielland • Kenntnisse der makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des Ziellandes • Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen.
Lehrveranstaltungsarten	---
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle
Studentischer Arbeitsaufwand	330 h
Studienleistungen	Praktikumsnachweis Schriftlicher Praktikumsbericht in französischer Sprache (10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	----
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits

Modulname	Modul 11 Bachelorabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nachweis der Befähigung zum wissenschaftlichen Denken und des selbstständigen Arbeitens
Lehrveranstaltungsarten	---
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis der laut Prüfungsordnung benötigten Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h Selbststudium
Studienleistungen	---
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Vgl. FPO § 11
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit im Bereich Kultur und Sprache im Umfang von 30 Textseiten Wird das Bachelorabschlussmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt: Kumulierte Modulprüfungsleistung: Bachelorarbeit (75%) Bachelorkolloquium (25%)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 12 Schlüsselkompetenzen additiv
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Übertragung von Methoden und Konzepten, angewandter Wissenstransfer
Lehrveranstaltungsarten	Fähigkeit zur Übertragung von Methoden und Konzepten; Erfahrung im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz, Fähigkeit, Ideen zu entwickeln und umzusetzen (unternehmerisches Handeln), Interkulturelle Kompetenz
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kulturwirt/in Französisch ; ggf. weitere Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h, (90 h Präsenzstudium und 180 h Selbststudium) Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot
Studienleistungen	Studienleistung nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Nummer/Code	B1
Modulname	BWL I: Unternehmensführung und Leistungsprozesse Teilmodul a: Unternehmensführung Teilmodul b: Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziele: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die grundsätzlichen Aufgaben der Unternehmensführung. - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <i>Teilmodul b:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. - Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Nummer/Code	B2
Modulname	BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern Teilmodul a: Investition und Finanzierung Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Zielfunktionen des Unternehmens - Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit - Typologie von Investitionen - Finanzierungsformen - Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen - Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung) <i>Teilmodul b:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten - Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen - Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Nummer/Code	B3
Modulname	BWL III: Controlling und Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben und Instrumente des Controllings. - Sie sind in der Lage, strategische und operative Controllingprobleme zu erkennen und verfügen über geeignetes Methodenwissen. <p><i>Teilmodul b:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente des Marketing. - Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Nummer/Code	B4
Modulname	VWL I: Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik - Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B5
Modulname	VWL II: Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B6
Modulname	VWL III: Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B7
Modulname	Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,	<p>Qualifikationsziel: Erarbeitung mathematischer Grundfertigkeiten und beispielhafte Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p>Kompetenzen Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Modellbildung - Kenntnis und Bewertung wichtiger mathematischer Methoden - Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen - Analytisches Denken (u. a. mathematische Beweisführung) - Computerkompetenz: elementare Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten von Computerprogrammen zur (mathematischen) Problemlösung - Lernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - selbstgesteuertes Lernen - Lern- und Arbeitstechniken - Informations- und Recherchekompetenz - Soziale Kompetenz (u .a. Kooperationsfähigkeit in kleinen und großen Gruppen)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B9
Modulname	Statistik I: Deskriptive Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Grundlagen empirischen Arbeitens - Erwerb methodischer Grundkenntnisse - Interpretation der Ergebnisse statistischer Kennzahlen und Berechnungen <p>Kompetenzen:</p> <p>Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz (Anwendung statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen; selbstgesteuertes Lernen; Informations- und Recherchekompetenz) - Soziale Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit) - Selbstmanagement (Lernmotivation, Stressbewältigung) <p>I</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B11
Modulname	Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der juristischen Arbeitstechnik - Kenntnis der Entwicklungslinien des Rechts und der Rangordnung der Rechtsnormen - Kenntnis der wirtschaftlich relevanten Grundrechte - Kenntnis der Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde - Kenntnis der Systematik des BGB und der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (Vertragsentstehung, Willensmängel etc.), insbesondere die des allgemeinen Vertragsrechts
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B13
Modulname	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung - Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen - Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten - Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>-</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B15
Modulname	Informationswissenschaften I – Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang - Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten - Grundlegende Modellierungsfähigkeiten -
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP1 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften - Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln - Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten - Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben -)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge;
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Teilnahme zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP2 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtmodul 1: Einführung in die Managementlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnis der theoretischen Grundlagen - Fundierte Kenntnisse zu den einzelnen Managementfunktionen - Verstehen und Analysieren von Veränderungsprozessen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
- Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
- Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
- Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
- Studienleistungen	
- Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
- Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
- Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP3 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3 Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 1: Informations- und Kommunikationstechnologie im betrieblichen Kontext
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse im Systementwicklungsprozess - Fähigkeit, Anforderungen an Software-Systeme strukturiert zu erheben - Kenntnisse in den Bereich Content-Management, Wissensmanagement und Computer-Supported-Cooperative Work bzw. Collaboration Engineering - Kenntnisse in der rechnergestützten Aus- und Weiterbildung / elearning / blended learning - Fähigkeit, Mensch-Computer-Interaktion zu bewerten und zu gestalten - Fähigkeit, den wirtschaftlichen Nutzen von Software im betriebswirtschaftlichen Anwendungszusammenhang zu analysieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP4 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung - Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen - Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen - Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik -
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B19: SP5 P1
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 1: Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen, wie man eine ökonomische Hypothese mit einem Regressionsmodell überprüft - Berechnung und Interpretation von ökonometrischen Modellen - Umgang mit einem Programmpaket (SPSS, EViews), mit dem ökonometrische Modelle selbstständig zu schätzen sind. - Kenntnis, wie man Probleme bei ökonometrischen Schätzungen mit speziellen Tests oder Kennzahlen diagnostiziert. - Erlernen alternativer Schätzmethoden, wenn die Annahmen des OLS-Modells verletzt sind.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP1 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. - Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. - Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. 4 SWS Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP2 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtfach 2: Marketingimplementierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen. - haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungs- und Auswertungsverfahren der Primärforschung - können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden. - Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation -
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP3 P2
Modulname	<p>Hauptstudienschwerpunkt 3 Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement</p> <p>Pflichtmodul 2: Produktions-, Informations- und Innovationsmanagement</p> <p>Teilmodul 1: Informationswirtschaft</p> <p>Teilmodul 2: Daten- und Prozessmanagement</p> <p>Teilmodul 3: Produktionsmanagement</p> <p>Teilmodul 4: Innovationsmanagement</p>
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Inhalt:</p> <p><i>Teilmodul 1:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Informationswirtschaft: Aufgaben, Konzepte und praktische Lösungen - Kenntnisse im Bereich des Managements von Informationssystemen, strategisches Management von IT in Organisationen; Wissensmanagement, IT Governance, Führungsaufgaben im Informationsmanagement. <p><i>Teilmodul 2:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Datenmodelle und Datenbanksysteme - Fähigkeit Datenmodellierungen durchführen zu können: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmens-Datenmodellierung (insbesondere Entity-Relationship-Modellierung) - Fähigkeit zur Anwendung von Datenbanksprachen (insbesondere SQL) <p><i>Teilmodul 3:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration von Produktions- und Marktstrategien - Standortentscheidungen - Strukturierung der Produktionspotentiale - Personelle Ressourcen und Qualitätsmanagement - Planung des Produktionsprogramms - Ressourceneinsatzplanung - Losgrößenplanung - Lagerhaltungssysteme - Transport- und Tourenplanung <p>Geschäftsprozesse und Planungssysteme</p> <p><i>Teilmodul 4:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements - Ziele und Arten von Innovationen - Aufgaben des Innovationsmanagements - Organisation des Innovationsmanagements -
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge

Lehr-/Lernformen	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP4 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4 Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt. - Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt. - In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' – behandelt werden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B20: SP5 P2
Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 1: Introduction to Behavioural Economics
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich „Behavioral Economics“ lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Nummer/Code	B21: SP1 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudenschwerpunkt 1: Finance, Accounting, Controlling and Taxation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controlling weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können. Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzierung und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 2: Management und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifikationsziele und Kompetenzen - Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management und Marketing zu erreichen. - - Lerninhalte <p>Der Schwerpunkt beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen des Managements und Marketings. Im Zentrum stehen dabei aktuelle am internationalen Stand der Forschung orientierte Konzepte und Methoden. Aufbauend auf der einführenden Pflichtveranstaltung geht es aus einer Managementperspektive um Problemkonstellationen aus dem Bereich Organisation und Personalmanagement. Dazu werden verschiedene Konzepte und Methoden vertiefend diskutiert. Im Teilbereich Marketing werden ausgehend von der einführenden Pflichtveranstaltung spezifische branchen- und aufgabenbezogene Anwendungen behandelt, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	- Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Fallbeispielen und / oder Bearbeitung von Übungsaufgaben mit Präsentationen durch die Studierenden
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 – 30 Min.) und Hausarbeit (12 – 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21 SP3 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Informations- und Kommunikationstechnologie“ und „Daten und Wissen“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik sowie des Supply Chain- und Innovationsmanagements vertiefend vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik bzw. des Prozess- und Innovationsmanagements und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können.</p> <p>Im Modul lernen die Studierenden vertiefte Inhalte des Supply Chain Managements kennen, wobei der Fokus vor allem auf einzelnen Funktionen, nämlich Beschaffung, Produktion und Logistik liegen. Weiterhin werden die Bezüge zur Unternehmensstrategie sowie zu methodischen Ansätzen vertieft.</p> <p>Im Innovations- und Technologiemanagement lernen die Studenten im Modul vor allem die grundlegenden Ziele und Prozesse kennen. Dies wird ergänzt durch eine Analyse der Aufgaben und der Organisation des Innovations- und Technologiemanagements.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen und -Infrastrukturen, • die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, • die Integration von informations- und kommunikations-technologischer Optionen in die Unternehmensstrategie,

	<ul style="list-style-type: none"> • des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in Organisationen • Ziele und Arten von Innovationen • Aufgaben und Organisation des Innovationsmanagements • Zielsetzungen und Grundlagen des Supply Chain, Produktions- und der Logistikmanagements • Strategische Ausrichtung des Supply Chain Managements • Modellierung von Prozessketten • Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik • Informationssysteme in Produktion und Logistik <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Online-Vorlesung und Seminar
Arbeitsanforderungen an die Studierenden	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21 SP4 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Ökonomik der Umwelt“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis des Zugangs der neoklassischen Ökonomik zum Problemfeld Umwelt - Erweitertes Verständnis der Problemlösungskapazität ökonomischer Konzepte im Umweltschutz - Fähigkeit zur differenzierten ökonomischen Analyse der Instrumente der Umweltpolitik - Grundkenntnisse über die Stoffflüsse und die Umweltbelastungen durch verschiedene Lebensweisen - Grundlagenwissen zu den psychologischen Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten des Umweltverhaltens. - Erkennen der Triebkräfte und Hemmnisse für Innovationsprozesse auf individueller ebenso wie auf gesellschaftlicher Ebene - Erprobung des allgemeinen innovationstheoretischen Grundlagenwissens für die Erklärung der besonderen Bedingungen von ökologischen Innovationen - Differenzierte Kenntnisse über Konzepte und Umsetzungserfahrungen betrieblicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme - Überblick über die wichtigsten Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung - Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen - Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen - Fähigkeit zur Lösung von Fällen sowie schließlich Präsentations- und Diskussionskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung und Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)

	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Nummer/Code	B21: SP 5 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“ sowie „Introduction to Behavioural Economics“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „WVL III“ sollen in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behaviour und Governance und insbesondere die Verbindungen zwischen ihnen vertiefend behandelt werden.</p> <p>Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Zum zweiten ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Schwerpunkte liegen dabei u.a. auf verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und ihrer Bedeutung für Governance-Fragen., auf der empirischen Governanceforschung und auf Public-Choice-Ansätzen. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitischen Fragestellungen • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Entwicklung und Evaluation von Problemen und Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Introduction to Behavioural Economics“ ist wünschenswert
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Anhang 2 Schlüsselkompetenzen_Kulturwirt Romanistik/Französisch

1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistungstyp	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	1
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max.6
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären	max.6
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist	max.6
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (AStA, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	2 pro Semester, max. 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Schlüsselkompetenzen außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	max. 6
Interkulturelle Kompetenz	Auslandspraktikum, soweit nicht gemäß PO obligatorisch vorgesehen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne der Prüfungsordnung angerechnet werden	max. 6

2) Integrierte Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Modul	Credits
Kommunikationskompetenz	z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation	8	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 8)
Methodenkompetenz	z.B. Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	4 und 8	4 Credits (je 2 bei Abschluss der Module 4 und 8)
Organisationskompetenz	z.B. Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)	9	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 9)